

# Juanita Tanner

ist

verliebt

in die

jungen Männer

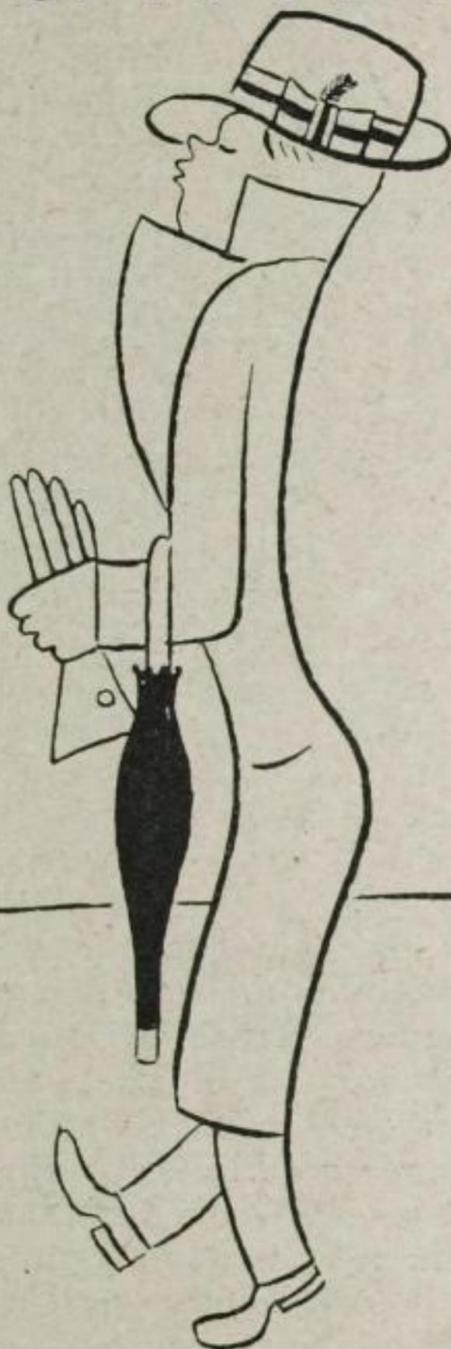
der

Großstädte

Beobachtungen  
einer  
klugen Frau

Zeichnungen von Horst v. Moellendorff

Der junge Mann der Großstadt, den Juanita Tanner, eine Amerikanerin, bei sich zu Hause entdeckt hat, ist — sie sagt es selber — durchaus keine Einzelerscheinung. Junge Männer wie er finden sich auch in allen europäischen Großstädten; diesen Pionier eines neuen Männertyps, der so manche gute weibliche Eigenschaft annimmt, ohne dadurch die besten Eigenschaften seines eignen Geschlechts einzubüßen, treffen wir in Berlin wie in Hamburg, in London, in Paris und in Rom gleichermaßen. Er ist eine Gewähr dafür, daß die Ehen besser werden, meint die scharfsichtige Amerikanerin. Hoffentlich behält sie recht.



„Wenn die Frauen männlicher werden, müssen die jungen Männer weiblicher werden...“

**D**u mußt mal rüberkommen und dir meine neue Wohnung ansehen! Ich hab einen neuen Teppich, und die schöne alte Lampe, die ich so gern haben wollte, hab ich endlich auch gefunden!“

Der so spricht, heißt weder Agnes noch Dorothea oder Martha — das ist Georg. Wenn Sie Georgs Einladung folgen, so wird er Ihnen seinen Teppich mit großem Stolz vorführen, genau erzählen, wo er die Lampe so billig bekommen hat, und Ihnen mit liebevoller Sorgfalt Tee und Butterbrote vorsetzen.